316545 - Er hat einen Stein gekauft, weil er glaubte, dass er eine liebende Person zu ihm bringt

Frage

Ich bin ein junger Mann, unter 20 Jahren. Vor einem halben Jahr habe ich gehört, dass es Steine und Ringe gibt, welche die Liebe und Frauen etc. zu einem bringen. Ich habe mich (zu der Zeit) nicht an die Gebete gehalten. So bin ich gegangen, um einen Stein zu kaufen, der „Sulaimani-Stein“ genannt wird. Der Verkäufer hat mir gesagt, dass die Liebe von Allah -erhaben ist Er- kommt. Danach hat er mir erzählt, dass man seinen Namen auf den Stein stempeln müsse, damit es funktionieren würde. Danach bin ich Nachhause gegangen und habe den Stein dort gelassen und nicht verwendet, an meinen Hals gebunden oder auf irgendeiner Weise je benutzt. Zwei Wochen später habe ich ihn aus der Wohnung geschmissen. Habe ich nun eine kleine oder große Götzenanbetung (Schirk) begangen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wir begrüßen es, dass du dich an die Gebete hältst und danach bestrebt bist, dich in den Angelegenheit deiner Religion zu festigen.

Wir bitten Allah, Den Großzügigen, für uns und für euch um Erfolg zur Rechtleitung und um die Standhaftigkeit darauf.

Was die erwähnten Steine und Ringe betrifft, so gehören diese zweifelsohne zu den Arten der Amulette, die verboten sind anzuhängen und sich von ihnen abhängig zu machen.

Abdullah Ibn Masud -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass er den Gesandten Allahs -

Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagen hörte: „Wahrlich, Zaubersprüche, Amulette und der Zauber, um zwei Menschen zusammen zu bringen, sind Götzenanbetung (Schirk).“ Überliefert von Abu Dawud (3883) und Ibn Majah (3530). Schaikh Al-Albani hat diesen Hadith in „As-Silsilah As-Sahihah“ (331 und 2972) als authentisch eingestuft.

Diese Amulette sind alles, was der Mensch an sich hängt, wie Amulette, Perlenketten etc., um davon zu profitieren oder Schaden abzuwenden.

Für mehr, siehe die Antwort auf die Frage Nr. 10543.

Zweitens:

Aus der Frage wird ersichtlich, dass du geglaubt hast, dass Allah Alleine dazu imstande ist die Liebe in die Herzen zu pflanzen. Dies macht deinen Glauben, dass der Stein einen Einfluss auf die Liebe hat, nicht zur großen Götzenanbetung (Asch-Schirk Al-Akbar).

Schaikh 'Abdurrahman Al-Mu'allimi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Wisse, dass eine Sache ein Mittel oder ein Zeichen ist, (und dies) muss keine Religiosität sein und kann auf eine normale Grundlage zurückführen, die auf das physische Fühlen und Sehen, die für die Absolutheit einer Sache verpflichtend sind, basiert, auch wenn es innerhalb dieser Sache ist.

Es kann aber auch aus Religiosität geschehen, was auf den Glauben an einer verborgenen Sache zurückführt, wie der Glaube, dass das Berühren und Küssen des schwarzen Steines ein Mittel/Grund für das Gute sei.

Es kann sein, dass man in manchen Gedanken schwankt: Gehört man zur ersten Art oder zur zweiten? Dies ist genauso, wie wenn man glaubt, dass, wenn man einige Steine als Ringe nimmt, sie entweder glücklich machen, das böse Auge von einem abwehren oder die Jinn vertreiben.

Das Urteil darüber ist, und Allah weiß es am besten, dass wenn derjenige, der dies glaubt, der Ansicht ist, dass diese Besonderheit aus einem normalen Grund hervorkommt, der auf physischem Gefühl und Sehen basiert, nur ist ihm dieser Grund nicht klar, so gehört dieser zur ersten Art. Jedoch muss man ihm dies verbieten, um gegen diese Mittel vorzubeugen.

Und ich habe, wie bereits erwähnt, gewusst, dass das religiöse Handeln mit den Dingen, die Allah -erhaben ist Er- nicht vorgeschrieben hat, Götzenanbetung ist.“ Aus „Al-'Ibadah“ (571-572).

Schaikh 'Abdul 'Aziz Ibn Baz -möge Allah ihm barmherzig sein- wurde gefragt: „Als ich meine Oma Zuhause besucht habe, habe ich gesehen, dass sie einen Dolch an die Wand aufgehängt haben, da sie glauben, dass dies vor Neid schützt. Dies wird bei uns „Sabayun“ genannt. Ich habe meiner Oma erklärt, dass dies eine Götzenanbetung gegen Allah sei und dass sie nur auf Allah alleine vertrauen muss und dass wir nur Ihn um Hilfe bitten.“

Er antwortete: „Es war sehr gut, dass du ihr den Rat gegeben hast, und alles Lob gebührt Allah. Du hast ihr dies erklärt und ihr einen Rat gegeben. Es ähnelt dem Amulett, das man Kindern, oder Älteren, anbindet, was die kleine Götzenanbetung (Asch-Schirk Al-Asghar) ist. Denn sie glauben, dass dieses Amulett sie vom bösen Auge und dem Neid schützt. Dies hat aber keinerlei Grundlage, sondern ist genauso, als würde man den Kindern Amulette anbinden und daran glauben, dass dies das böse Auge oder die Jinn abwehrt. Dies ist die kleine Götzenanbetung und gehört zu den verwerflichen Dingen. Und das (was du erwähnt hast) ähnelt diesem, wodurch es sehr gut war, dass du es entfernt hast. Wenn der Mensch Aber glaubt, dass dieser Stein oder dieses Amulett über irgendwas, ohne Allahs -der Mächtige und Gewaltige- Erlaubnis, verfügt, so ist dies dann die große Götzenanbetung (Asch-Schirk Al-Akbar). Größtenteils aber meinen die Menschen, dass es eine gute Sache wäre. So ist es eine falsche Sache, die keinerlei islamische Grundlage hat, weder das Amulett, noch die Dinge, die den Kindern, und anderen, angebunden werden, noch der Stein oder Dolch, der an Türen oder Wänden aufgehängt wird. Wir bitten Allah um Schutz.“ Aus „Fatawa Nur 'ala Ad-Darb“ (1/368-369).

Für mehr, siehe die Antwort auf die Frage Nr. 192206.

Und Allah weiß es am besten.